

Festzinszahler-Swap mit Kauf Zins-Floor

Marktsegment Außerbörslicher Handel

Stand

09/2016

1 Produktbeschreibung / Funktionsweise

1.1 Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Der Festzinszahler-Swap mit Kauf Zins-Floor ist ein Zinsderivat und somit eine eigenständige, von einem Grundgeschäft losgelöste vertragliche Vereinbarung zwischen dem Kunden und der Sparkasse bezogen auf einen bestimmten Nominalbetrag. Hierbei handelt es sich um ein kombiniertes Zinssicherungsprodukt bestehend aus einem Festzinszahler-Swap und einem Kauf Zins-Floor. Für den Swap-Bestandteil (Festzinszahler-Swap) tauschen beide Vertragspartner Zinszahlungen zu bestimmten Zeitpunkten untereinander aus (Zinstermine). Die Sparkasse zahlt einen variablen Zinssatz (z. B. 3-Monats-Euribor) und erhält im Gegenzug einen vereinbarten Festzinssatz vom Kunden. Für den Floor-Bestandteil (Kauf Zins-Floor) wird eine Zinsuntergrenze (Strike) und ein Referenzzinssatz (z. B. 3-Monats-Euribor) bezogen auf eine festgelegte Laufzeit vereinbart. Wenn der Referenzzinssatz an den Feststellungsterminen die Zinsuntergrenze unterschreitet, erhält der Kunde für die jeweilige Zinsperiode eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen der vereinbarten Zinsuntergrenze und dem Referenzzinssatz.

Für beide Bestandteile entstehen keine Forderungen/Verpflichtungen in Höhe der Nominalbeträge, da diese ausschließlich zur Berechnung der Zinszahlungen dienen. Die für den Floor-Bestandteil anfallende einmalige Prämie wird nicht gesondert in Rechnung gestellt, sondern in den Swap-Bestandteil bei der Festlegung des Festzinssatzes eingerechnet.

2 Risiken

2.1 Produktbezogenes Risiko

Der Kunde kann nicht von sinkenden Zinsen profitieren. Sofern es im Rahmen des Floor-Bestandteils zu keinen Ausgleichszahlungen kommt, hat der Kunde die in den Swap-Bestandteil eingerechnete Prämie vergeblich aufgewendet. Wird eine negative Zinsuntergrenze vereinbart und wird der variable Zinssatz negativ festgestellt, hat der Kunde den Betrag des negativen variablen Zinssatzes bis zur Zinsuntergrenze zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

2.2 Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko)

Der Marktwert des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor kann während der Laufzeit durch Markteinflüsse (z. B. Zinsveränderungen) sinken. Eine vorzeitige Beendigung vor Laufzeitende kann somit zu einem Verlust führen.

3 Verfügbarkeit

Der Festzinszahler-Swap mit Kauf Zins-Floor ist ein individueller, für den Kunden gestalteter Vertrag, der nur durch eine einvernehmliche Vereinbarung mit der anderen Vertragspartei zu den dann gültigen Konditionen teilweise oder vollständig vorzeitig beendet werden kann.

Wird eine negative Zinsuntergrenze vereinbart und wird der variable Zinssatz negativ festgestellt, gilt folgende Besonderheit: Der Kunde hat in diesem Fall den Betrag des negativen variablen Zinssatzes bis zur Zinsuntergrenze zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

1.2 Ziele des Produkts

Das Ziel eines Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor ist es, während der gesamten Laufzeit eine Absicherung gegen steigende Zinsen z. B. für ein Grundgeschäft (variabler Kredit) zu schaffen. Zugleich will sich der Kunde für einen gewissen Zeitraum gegen einen unter die Zinsuntergrenze fallenden variablen Zinssatz (z. B. 3-Monats-Euribor) absichern. Ohne den Zins-Floor müsste der Kunde den Betrag des negativen variablen Zinssatzes in voller Höhe zahlen. Anstelle einer anfänglichen Liquiditätsbelastung durch eine einmalige Prämienzahlung erfolgt eine Verrechnung und Verteilung der Prämie über die gesamte Swap-Laufzeit.

1.3 Markterwartung des Kunden

Der Kunde rechnet mit steigenden Zinsen, möchte sich aber für einen gewissen Zeitraum gegen eine Zinsbelastung aus dem Festzinszahler-Swap bei negativen variablen Zinsen (z. B. 3-Monats-Euribor) absichern.

2.3 Kontrahentenrisiko

Die Ausgleichszahlungen im Rahmen des Floor-Bestandteils sowie die Zahlung der variablen Zinsen an den Kunden im Rahmen des Swap-Bestandteils hängen von der Zahlungsfähigkeit der Sparkasse ab. Der Kunde ist dem Risiko der Insolvenz, das heißt einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Sparkasse ausgesetzt. Darüber hinaus kann der Kunde aufgrund einer behördlichen Anordnung an der Restrukturierung und Abwicklung der Sparkasse durch vollständigen oder teilweisen Entfall seiner möglichen Ansprüche beteiligt werden.

2.4 Liquiditätsrisiko

Der Kunde trägt das Risiko, den Festzinszahler-Swap mit Kauf Zins-Floor dauernd oder vorübergehend nicht oder nur zu nicht marktgerechten Preisen teilweise oder vollständig vorzeitig beenden zu können.

4 Chancen und beispielhafte Szenariobetrachtung

4.1 Marktpreisance

Der Festzinszahler-Swap mit Kauf Zins-Floor bietet während der Laufzeit, insbesondere bei steigenden Marktzinsen, die Chance auf eine positive Marktpreisentwicklung. Etwaige Vorteile können durch eine vorzeitige Beendigung in abgezinsten Form realisiert werden.

4.2 Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Der Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor kann während der Laufzeit bei isolierter Betrachtung durch nachfolgende Faktoren Änderungen unterworfen sein. Die einzelnen Faktoren können jeder für sich wirken, sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Zinsentwicklung

Einfluss der Zinsentwicklung am Markt auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor:

Marktzins für die Restlaufzeit	Einfluss auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↑ Steigendes Zinsniveau	↑ Steigender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↔ Gleichbleibendes Zinsniveau	↔ Gleichbleibender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↓ Sinkendes Zinsniveau	↓ Sinkender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor

Volatilitätsentwicklung

Einfluss der Volatilitätsentwicklung (unter Volatilität versteht man eine Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität von Zinsschwankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums) am Markt auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor:

Volatilität (z. B. des 3-Monats-Euribor)	Einfluss auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↑ Steigende Volatilität	↑ Steigender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↔ Gleichbleibende Volatilität	↔ Gleichbleibender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor
↓ Sinkende Volatilität	↓ Sinkender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps mit Kauf Zins-Floor

Abnehmende Restlaufzeit

Es ist zu beachten, dass bei abnehmender Restlaufzeit der Marktpreis gegen null tendiert.

4.3 Betrachtung zum jeweiligen Zinstermin

Der beispielhafte Zinstermin im Rahmen des Swap-Bestandteils wird isoliert betrachtet und lässt keine Rückschlüsse auf andere Zinsperioden zu.

Variabler Zins (z. B. 3-Monats-Euribor) im Vergleich zum vereinbarten Festzinssatz	Einfluss auf die Zahlung am Zinstermin
Variabler Zinssatz wurde über dem vereinbarten Festzinssatz festgestellt	Kunde empfängt die Differenz aus variablem und vereinbartem Festzinssatz
Variabler Zinssatz entspricht dem vereinbarten Festzinssatz	Es fließt keine Ausgleichszahlung
Variabler Zinssatz wurde unter dem vereinbarten Festzinssatz festgestellt	Kunde zahlt die Differenz aus vereinbartem Festzinssatz und variablem Zinssatz. Wird eine negative Zinsuntergrenze vereinbart und wird der variable Zinssatz negativ festgestellt, hat der Kunde den Betrag des negativen variablen Zinssatzes bis zur Zinsuntergrenze zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

Der beispielhafte Zinstermin im Rahmen des Floor-Bestandteils wird isoliert betrachtet und lässt keine Rückschlüsse auf andere Zinsperioden zu.

Variabler Zins (z. B. 3-Monats-Euribor) im Vergleich zum vereinbarten Strike	Einfluss auf die Ausgleichszahlung am Zinstermin
Variabler Zinssatz wurde unter dem vereinbarten Strike festgestellt	Kunde empfängt die Differenz aus dem vereinbarten Strike und variablem Zinssatz
Variabler Zinssatz entspricht dem vereinbarten Strike	Es fließt keine Ausgleichszahlung
Variabler Zinssatz wurde über dem vereinbarten Strike festgestellt	Es fließt keine Ausgleichszahlung

5 Besteuerung

Einmalige oder laufende Erträge sowie Gewinne aus der Veräußerung, Einlösung bzw. Rückzahlung unterliegen der Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls der Kirchensteuer. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung steuerlicher Fragen empfehlen wir die Beratung durch einen Steuerberater.

6 Sonstige Hinweise

Dieses Dokument enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der wesentlichen Produktmerkmale. Es dient ausschließlich Informationszwecken und kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Weitere Erläuterungen zu den einzelnen beschriebenen Produkten sind in den Basisinformationen über Finanzderivate enthalten. Durch regulatorische Vorgaben der Derivateverordnung (EMIR) können sich Pflichten für den Kunden ergeben, die nicht in dieser Information beschrieben sind.